



Dr. Stephan Margreth
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Bodenschutz
Telefon +41 32 627 28 03
stephan.margreth@bd.so.ch

Auftrag: Altlastenrechtliche Voruntersuchung und Sanierungsuntersuchung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen, Sanierungsregionen 2, 3 und 4

Auftraggeber: Amt für Umwelt (AfU), Werkhofstrasse 5, 4509 Solothurn
Boden
Projektleitung: Stephan Margreth, Projektleitung Stv.: Martin Brehmer

**Auftragnehmer /
Auftragnehmerin:**

1. Ausgangslage

Im Kanton Solothurn sind aktuell 240 Schiessanlagen als untersuchungsbedürftige Standorte im Kataster der belasteten Standorte (KbS) verzeichnet. Es ist davon auszugehen, dass es sich bei einem Grossteil der im KbS eingetragenen Kugelfänge um altlastenrechtlich sanierungsbedürftige, belastete Standorte handelt.

In mehreren Etappen sollen die Kugelfänge des Kantons Solothurn altlastenrechtlich untersucht, beurteilt und im Falle eines Sanierungsbedarfs saniert werden. Die Etappen werden durch den Kanton Solothurn festgelegt. In den Jahren 2019, 2020 und 2021 werden 41 Kugelfänge der Schiessanlagen in drei Sanierungsregionen altlastenrechtlich und im Hinblick auf eine spätere Sanierung untersucht.

2. Gegenstand des Auftrages

Gegenstand des Auftrags sind die altlastenrechtlichen Vor- und Sanierungsuntersuchungen von 41 belasteten Standorten bei Schiessanlagen in folgenden drei Sanierungsregionen:

- a) Jahr 2019, Sanierungsregion Breitenbach Seewen: Insgesamt 16 Schiessanlagen in den Gemeinden Breitenbach, Fehren, Himmelried, Meltingen, Nunningen, Seewen und Zullwil.
- b) Jahr 2020, Sanierungsregion Thal: Insgesamt 14 Schiessanlagen in den Gemeinden Aedermannsdorf, Gänsbrunnen, Herbetswil, Laupersdorf, Matzendorf und Welschenrohr.
- c) Jahr 2021, Sanierungsregion Lostorf: Insgesamt 11 Schiessanlagen in den Gemeinden Erlinsbach, Kienberg, Lostorf, Rohr, Stüsslingen und Wisen.

Der Auftragnehmer führt bei jedem Standort die altlastenrechtlichen Untersuchungen (historische Untersuchung und technische Untersuchung inkl. Sanierungsuntersuchung) durch. Die Ergebnisse aus diesen Untersuchungen werden für jede Anlage in einem Bericht zusammengefasst. Dieser Bericht enthält für jeden Standort eine Beurteilung des Sanierungsbedarfs und bei denjenigen Standorten, bei denen ein Sanierungsbedarf besteht, die im Angebot enthaltenen Vorabklärungen im Hinblick auf die Sanierungsphase.

3. Grundlage des Auftrages

Bestandteile des Vertrages sind folgende Dokumente (in der Rangfolge gemäss nachfolgender Auflistung):

- Altlastenrechtliche Voruntersuchung und Sanierungsuntersuchung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen, Sanierungsregionen 2, 3 und 4, Ausschreibungsunterlagen, Dokumente A und B vom
- Antworten auf Fragen zur Ausschreibung, Frageforum SIMAP vom
- Angebot

4. Honorare, Kostendach

Das Kostendach beträgt Fr. (inkl. Mehrwertsteuer). Es umfasst sämtliche Nebenkosten wie Kopien, Telefonspesen, Porto, Fahrspesen, Kosten für Verpflegung und Übernachtungen usw.

Fallen Arbeiten an, die in der Offerte nicht enthalten sind, dürfen sie nur in Rücksprache mit der Projektleitung ausgeführt werden. Das AfU übernimmt Mehrkosten für zusätzliche Arbeiten nur, wenn dafür eine schriftliche Zustimmung der Projektleitung vorliegt.

Die Auftragnehmerin informiert die AfU-Projektleitung, sobald 80 % des Kostendachs erreicht sind.

5. Zahlungsbedingungen

Die Fakturierung erfolgt aufgrund der effektiv geleisteten und in der Rechnung ausgewiesenen Arbeitszeit. Die Auftragnehmerin stellt dem AfU alle 3 Monate Rechnung, erstmals auf

Bei à-Konto-Rechnungen, bei Teilzahlungen bzw. bei der Schlussrechnung ist eine Kostenzusammenstellung beizulegen (mit Angabe von Kostendach, bereits erfolgten Teilzahlungen, Restguthaben). In der jeweiligen Rechnung ist der erledigte Prozentanteil am Gesamtauftrag auszuweisen. Den Rechnungen sind Detailrapporte beizulegen.

Die Auftraggeberin leistet fällige Zahlungen innerhalb von 30 Tagen.

Die Rechnungen sind mit dem Vermerk Konto Nr. einzureichen.

6. Beginn und Dauer, Termine

Der Auftrag beginnt mit Vertragsunterzeichnung und endet mit dem Abschluss der Arbeiten, spätestens am

Zeitplan im Angebot

Durchführung Untersuchungen 2019:	....
Sitzung Probenahmeplan	....
Einreichen Untersuchungsberichte	....
Abgabe letzter Untersuchungsbericht	....
Sitzung Abschluss	....
 Durchführung Untersuchungen 2020:	....
Sitzung Probenahmeplan	....
Einreichen Untersuchungsberichte	....
Abgabe letzter Untersuchungsbericht	....
Sitzung Abschluss	....
 Durchführung Untersuchungen 2021:	....
Sitzung Probenahmeplan	....
Einreichen Untersuchungsberichte	....
Abgabe letzter Untersuchungsbericht	....
Sitzung Abschluss	....

7. Pflichten der Auftragnehmerin

Die Auftragnehmerin wahrt die Interessen des Auftraggebers, insbesondere die Erreichung seiner Ziele, nach bestem Wissen und Können und erbringt die vertraglich vereinbarten Leistungen unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln seines Fachgebietes.

Die Auftragnehmerin sorgt für eine getreue und sorgfältige Ausführung und garantiert, dass ihre Leistungen den offerierten und vertraglich festgelegten Bedingungen und Spezifikationen sowie dem aktuellen Stand des Wissens entsprechen. Sie haftet für Schäden, die ihre Mitarbeitenden bei der Ausführung des Auftrages verursachen.

Die Auftragnehmerin nimmt von Dritten, wie Unternehmern und Lieferanten, keine persönlichen Vergünstigungen entgegen. Kenntnisse aus der Auftragsbearbeitung behandelt sie vertraulich und verwendet sie nicht zum Nachteil des Auftraggebers.

Allfällige Interessenskonflikte mit anderen Arbeiten, die ausserhalb dieses Auftrages erledigt werden, sind offen zu legen.

Die Auftragnehmerin erfüllt den Auftrag grundsätzlich selber und darf das AfU gegenüber Dritten nicht verpflichten.

8. Versicherung

Versicherungen (Betriebsunfall, AHV/IV, ALV, Pensionskasse usw.) sind Sache der Auftragnehmerin. Sie ist für eine korrekte Anmeldung seines Arbeitsverhältnisses bei den zuständigen Stellen selber verantwortlich.

Die Auftragnehmerin erklärt, dass sie für die Dauer des Auftrages eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer minimalen Deckungssumme für Personen- und Sachschäden von Franken 5 Millionen und Bauten- und Vermögensschäden von Franken 2 Millionen abgeschlossen hat.

9. Besonderes

Nach Abschluss des Auftrages gehen alle Dateien, Karten und weiteren Grundlagen ins Eigentum des AfU über (inkl. die Rechte an deren Weiterentwicklung und Verwendung). Die Weiterverwendung dieser Dokumente durch die Auftragnehmerin ist nur nach vorgängigem schriftlichem Einverständnis des AfU zulässig.

Eine Auswechslung der Projektleitung auf Seiten der Auftragnehmerin ist nur mit Zustimmung des AfU möglich.

10. Verzug

Hält die Auftragnehmerin den vereinbarten Termin nicht ein, so mahnt die AfU-Projektleitung in schriftlicher Form und gewährt eine angemessene Nachfrist. Das AfU kann zudem mit einer schriftlichen Mitteilung vom Vertrag zurücktreten. Das AfU vergütet in diesem Fall die bis zur Vertragsauflösung erbrachten Leistungen.

Dieser Auftrag wird 2-fach gleichlautend ausgefertigt und unterzeichnet.

**Amt für Umwelt
des Kantons Solothurn**

....